

# ITAÚ-Bank u. UNICEF zeichnen eines unserer Projekte für die "Kulturelle Bildung" aus



VERDE VIDA, das Kinder- und Jugendprojekt auf dem Lande bei Crato brasilianischen Bundesstaat Ceará erhält einen Förderpreis von der Bank Itaú / Unicef !

Der Festsaal im Ibirapuera-Park in Sao Paulo war brechend voll, als am Dienstagabend, dem 15. November 2011, die Ehren- und Förderpreise für hervorragende erzieherische Aktionen der Sozialstiftung der Privatbank Itaú und des UNO-Kinderhilfswerkes UNICEF verliehen wurden. Durch diese Preise sollen Projekte gewürdigt werden, die den Ortsgemeinden im ganzen Land ein neues Gesicht geben.



(Foto: Projektleiter Marcos Xenofonte im Türrahmen) Immerhin hatten sich aus ganz Brasilien 2922 anerkannte Organisationen darum beworben, mehr als je zuvor. Davon kamen 32 Projekte der verschiedensten Kategorien und Größenordnungen in die engere Endauswahl. Die vier besten Bewerber auf regionaler Ebene hatten schon Prämien von je 20000 Reais (ca. 8000 Euro) erhalten, nun wurden sie nochmals mit 80000 Reais bedacht. Der erste Sieger erhielt jedoch 180000 Reais als Fördersumme. Den ersten Preis erhielt das Projekt "Kulturelle Aktionen für die

Bevölkerung auf dem Lande" - dies ist Teil des Projektes VERDE VIDA (Grünes Leben) unter der Leitung des Künstlers Marcos Xenofonte im Ortsteil Catingueira / Ponta da Serra in Crato / Ceará.

(Foto: auch Landarbeiterkinder haben Recht auf Bildung)

Der Vizepräsident der gemeinnützigen Stiftung der Bank Itaú, Antonio Matias, betonte in seiner Laudatio für die Preisträger, dass deren pädagogischen Initiativen anerkannt und gefördert werden sollen. Sie helfen dabei, das kulturelle Repertoire von Kindern und Jugendlichen im ganzen Land zu erweitern und gleichzeitig die Angebote einer integralen, ganzheitlichen Erziehung zu stärken. Dazu sagte er: "Wir haben nach Fällen gesucht, die als Referenz für unser Land stehen, und die unseren lebenswichtigen Aspekt der Erziehung stärken. Dieser neue Weg der integralen Erziehung in Brasilien muß auf der Suche nach Qualität, nach besseren und wirkungsvolleren Lern- und Lehrmethoden beschritten werden."



Der Vizepräsident wies ergänzend auf die positiven Aspekte hin, wenn sich die Gemeinde, deren Ortsteile und Familien gemeinsam mit dieser Sozialstiftung der Bank artikulieren und entsprechende Angebote unterbreiten, dann wird das Ergebnis unweigerlich positiv sein: "Du holst das Kind von der Straße und aus seiner prekären Situation heraus. Du vergrößerst ihm die

Möglichkeit, dass es mehr lernen kann. Du gibst ihm die Chance, Nutzen aus dem Gelernten zu ziehen. Du förderst sein Interesse, sich weiteres Wissen anzueignen. - Das ist die Zentralidee des sozialen Engagements und des Förderpreises von Itaú und Unicef."

(Foto: Reigentänze zu den Junifesten)



Die Vertreterin von Unicef-Brasilien, Marie-Pierre Poirier, wies darauf hin, dass der Förderpreis die staatliche Garantie auf das Recht zum Lernen unterstütze und eine wichtige Rolle spiele: "Der Preis hilft den Einrichtungen, um mit den Schulen ihre strategische Rolle bei der Realisierung dieser fundamentalen Menschenrechte der Kinder zu erfüllen."

Übersetzt aus: Correio do Estado, 24.11.2011

**Der Aktionskreis Pater Beda ist seit Beginn dabei und hat Schritt für Schritt geholfen, diese Arbeit in den letzten 18 Jahren mit aufzubauen.**

**Auch für die Zukunft brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe.**



**Mädchen, die im Projekt gefördert wurden sind heute schon Erzieherinnen**

Eigene Projekt-Homepage auf portugiesisch:

<http://projetoverdevida.com.br/>